

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang.

Nr. 29.

18. Juli 1918.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Für die
Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Troxler, prof., Luzern, Villenstr. 14

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volksschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Der neue Kneifswolf. — Über Bergbesteigungen mit Jugendlichen. — Zum neuen Arbeitsprogramm des Luzerner Kantonalverbandes. — Urner Lehrerkonferenz. — † Beno von Euw, Göschenen. — Nicht bloß fürs Kopfrechnen. — Schulnachrichten. — Ein neuer Diogenes. — Bücherschau. — Zur gesl. Beachtung. — Inserate.
Beilage: Die Lehrerin Nr. 7.

Der neue Kneifswolf.

In der Sitzung vom 26. Juni hat Nationalrat Kneifswolf seiner am 25. März 1918 eingereichten Motion (vergl. Nr. 14 der „Schweizer-Schule“) folgende neue Fassung gegeben:

„Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und beförderlich Bericht und Antrag darüber einzubringen, wie die lebendige Volkskraft zur Sicherung unserer wirtschaftlichen und nationalen Zukunft gehoben werden kann durch eine systematische körperliche Erziehung der gesamten Schweizerjugend. Zur Aufstellung eines harmonisch in sich geschlossenen Arbeitsprogrammes für die Erziehung unseres Volkes sind außer den geeigneten Bundes- und Kantonsbehörden als Berater beizuziehen die freiwilligen Vereinigungen für Körperpflege und Leibesübungen.“

Die so abgeänderte Motion sieht nun wesentlich anders aus als die erste. Der Motionär hat sich sehr Mühe gegeben, die ärgsten Steine des Anstoßes aus dem Wege zu räumen. Er hat die Beobachtung machen müssen, daß er mit seiner ersten Motion in ein Wespennest hineingriff, und das sollte einem Herrn Nationalrat doch nicht mehr begegnen. Die Opposition, die sich sofort gegen seinen Antrag erhob, mußte ihn stützlich machen, meinte er doch, er habe eine große nationale Tat vollbracht, als er sie einreichte. Er berief denn auch sofort eine Bertramsmännerversammlung ein, in der sein Programm und die dagegen geltend gemachten Einwände geprüft wurden. Daß dabei die „Kuttenmänner“ und „Duckmäuse“ nicht gut wegkamen — in einer Gesellschaft von fast ausschließlich Freisinnigen — kann man sich denken. Nichtsdestoweniger besann sich der Motionär eines andern und änderte seinen Antrag ab.